

Ausgabe 5 | Dezember 2019

# LausserVerteiler

Versorgungstechnik, Anlagenbau & Menschen



**BMW: Number one next. Powered by Lausser.**

Im „FIZ Future“ in München werden die Weichen gestellt für die Zukunft von BMW.

Lausser packt mit an → [mehr auf Seite 2](#)

And the winner is

Lausser dreifach ausgezeichnet

→ [mehr auf Seite 5](#)

N-Ergie baut auf Flexibilität

Mit Technologie und Know-how von Lausser

→ [mehr auf Seite 6](#)



## Mobilität und Energie der Zukunft – powered by Lausser

*Seit fast 50 Jahren widmet sich Lausser den Grundbedürfnissen der Menschen. Energie, Wärme, Sanitärhygiene, Trinkwasserversorgung und Abwasserentsorgung – wir kümmern uns darum. Mit unseren Aufgaben sind wir gewachsen. Heute sind wir der zuverlässige Partner von Industrie und Mittelstand, wenn es um ihre Innovationsprozesse und strategische Aufstellung an den Märkten geht. Und da tut sich sehr viel. Ausgehend vom Klimawandel, ist auch unsere Wirtschaft im Umbruch. Wenn sich Big Player der Automobilindustrie vom Hersteller zum Mobilitätsdienstleister entwickeln, stehen wir an ihrer Seite. Wenn große Energieversorger die Energie- und Wärmewende voranbringen,*

*unterstützen wir sie mit Technik und Tatkraft. „Lausser hat Vorbildcharakter für die gesamte bayerische Wirtschaft“ sagt Wirtschaftsminister Hubert Aiwanger. Es erfüllt uns mit Stolz und großer Freude zu sehen, wie sich unser Unternehmen entwickelt hat. Ohne das Engagement und Talent unserer Mitarbeiter, die den Staffelstab unserer Vision in die Zukunft getragen haben, wäre das nicht möglich. Mit Respekt und Hochachtung bedanken wir uns dafür bei Ihnen und Ihren Angehörigen.*

*Karl & Heribert Laußer*



# BMW: NUMBER ONE NEXT. POWERED BY LAUSSER

BMW gehört zu den beliebtesten und technologisch führenden Marken im Premiumfeld der Automobil- und Motorradhersteller – weltweit. Auch beim Absatz fährt BMW international ganz vorne mit. Ungeachtet eines aktuell eher schwierigen Marktumfelds konnte die BMW Group den Absatz auch im August 2019 steigern und befindet sich damit auf Kurs zu einem neuen Rekordjahr.

Die Strategen der BMW Group streben für die Zukunft aber mehr an als Verkaufsrekorde. Das „FIZ Future“ der BMW Group in München spielt dabei eine Schlüsselrolle.

**Strategie „Number one next“ setzt ambitionierte Ziele**

2016 hat die BMW Group mit „Number one next“ ihre neue Strategie ausgerufen, mit dem sich das Unternehmen in Zukunft am Markt positioniert. Quintessenz: die reinen Verkaufszahlen sind kein hinreichender Maßstab mehr für die Zukunftsfähigkeit. Erst im Zusammenspiel mit anderen Faktoren ergibt sich – nach Auffassung von BMW – ein echtes Bild der Leistungsfähigkeit des Konzerns. Dazu zählt die Profitabilität, die Kundenzufriedenheit, die Stärke der einzelnen Marken und die Attraktivität als Arbeitgeber.



**Wertschöpfung auch mit Software und Services**

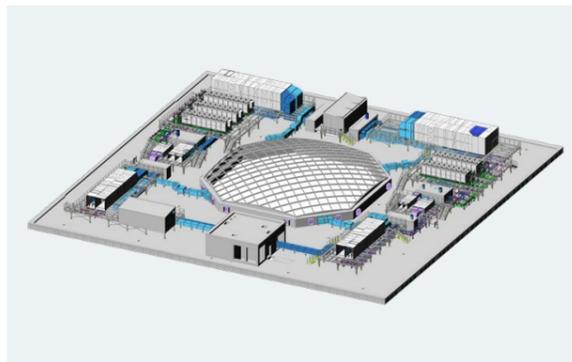
Das Unternehmen soll in seiner Gesamtheit digitaler, vernetzter und disruptiver werden, um die ambitionierten Ziele von „Number one next“ zu erreichen: eine emissionsfreie Mobilität, sicheres, autonomes Fahren und eine Kundenbindung durch Begeisterung. Die Wertschöpfung wird sich dabei von der reinen Hardware in Richtung Software und Services verschieben.

**Vom Automobilhersteller zum Mobilitätsdienstleister**

BMW soll sich vom reinen Automobil- und Motorradhersteller zu einem vernetzten und digitalisierten Mobilitätsdienstleister entwickeln. Man möchte das beste Kundenerlebnis mit den begehrtesten Marken im Premiumumfeld bieten – im Gesamtpaket aus maßgeschneiderten Produkten und Services, rund um die Mobilität. Dazu gehört die Weiterentwicklung der Marken BMW (inklusive der I-, M- und X-Familie), MINI, Rolls-Royce und BMW Motorrad. Aber auch den Mobilitätsdienstleistungen wie „Drive Now“ mit einem Premium-Ride-Sharing-Service misst BMW große Bedeutung bei.

**Wettbewerbsvorsprung durch Innovationskraft**

Die Innovationskraft von BMW spielt in diesem Kontext eine ebenso entscheidende Rolle wie die Fähigkeit, Trends und Entwicklungen in der Automobilität und den Verkehrskonzepten der Zukunft vorzusehen. Dafür unterhält BMW ein weltweites Forschungsnetzwerk mit fünfzehn Standorten in fünf Ländern. Sie haben ihre Fühler am Puls der Märkte und der Zeit. Sie stehen in ständigem Austausch mit dem Forschungs- und Innovationszentrum (FIZ) der BMW Group in München und fungieren dort als Dienstleister und konstanter Impulsgeber.



Dachaufsicht Projekthaus TP 2 – TGA Installationen

**Eines der modernsten Entwicklungszentren der Autoindustrie**

Das FIZ in München ist eines der modernsten Entwicklungszentren der Automobilindustrie weltweit. Es dient als Schnittstelle und Zentrale für alle Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten des Unternehmens in den Bereichen Technologie und Design. Hier werden Fertigungs-, Logistik- und Produktionsprozesse optimiert, neue Motoren und alternative Antriebe entwickelt, innovative Werkstoffe erforscht und getestet sowie Mobilitätskonzepte der Zukunft erarbeitet. Das BMW FIZ wurde 1986 auf dem Areal des Alabama-Depots in München errichtet. Aktuell arbeiten hier etwa 20.000 Menschen auf 500.000 Quadratmetern.



**FIZ wird FIZ Future**

Seit Oktober 2017 wird das Zentrum unter den Namen „FIZ Future“ auf einer Fläche von 100 Hektar (1 Million Quadratmeter!) massiv ausgebaut. Bis zum Jahr 2050 sollen hier bis zu 15.000 neue Arbeitsplätze entstehen, die Büroflächen sollen um 50 bis 80 Prozent anwachsen. Die nächsten Generationen elektrischer Antriebe und das autonome Fahren werden hier im Fokus stehen. BMW investiert für das FIZ Future im ersten Bauabschnitt rund 400 Millionen Euro.



**Allgemein**

- Baufläche gesamt: 1 Mio. m<sup>2</sup>
- Arbeitsplätze: 35.000
- Investitionsvolumen gesamt: 400 Mio. Euro
- Fertigstellung: 2020

**Auftragsvolumen Lausser**

- Sanitär: 5 Mio. Euro
- Heizung: 4 Mio. Euro
- Kälte: 15 Mio. Euro
- RLT: 16 Mio. Euro
- Gesamtvolumen: 40 Mio. Euro

**Haustechnische Ausstattung**

- Grundausstattung Heizung, Lüftung, Sanitär und Kälte gemäß Arbeitsstättenrichtlinie
- Kühl-/Kälteleistungen für alle technischen Einrichtungen
- Kühlung und Belüftung der Büroflächen

**Verbaute Hardware**

- 175 km Rohrleitungen
- 15.000 m<sup>2</sup> Kühldecke
- 80.000 m<sup>2</sup> Lüftungsleitungen Lüftungskanäle
- 1.000 m<sup>2</sup> Küchenlüftungsdecke
- 1 Mio. m<sup>3</sup>/h Luftmenge über Teilklimaanlagen
- 90 km PILA-SYSTEM-Schienen
- 200 t Stahlbau

### Großauftrag an Lausser

Lausser bekam von der BMW Group den Auftrag für alle Gewerke der Technischen Gebäudeausrüstung (TGA) im ersten Bauabschnitt des Bauprojekts (Neubau eines Hybridgebäudes mit Werkstatt- und Prüfstands-Bauteil sowie einer dreiteiligen Bürospace mit Zentral- und Kantinenfunktion). Der Auftrag beinhaltet die komplette sanitär-, heizungs-, kälte- und raumlufttechnische Anlage. Rund 90 km PILA-SYSTEM-Schienen, 175 km Rohrleitungen und 200 t Stahlbau werden hierzu von Lausser verbaut. Mehr als eine Million Kubikmeter Frischluft wird unsere Klimaanlage in Zukunft liefern – pro Stunde!

### Eines der größten Projekte in der Historie von Lausser

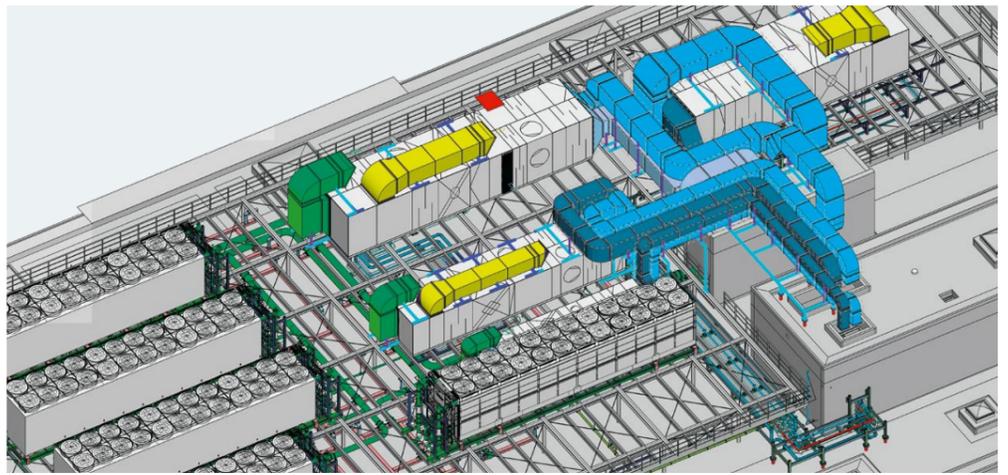
Das FIZ Future ist eines der größten Projekte in der Unternehmensgeschichte von Lausser. Daran arbeiten intern rund 100 Mitarbeiter plus 200 externe Dienstleister von Lausser.

### BMW schon länger Kunde von Lausser

Lausser arbeitet schon seit vielen Jahren für die BMW Group und verschiedene BMW-Werke. BMW nahm bezüglich FIZ Future Ende 2017 mit uns Kontakt auf und forderte ein Angebot an. Dieses wurde nach der Prüfung von BMW als das wirtschaftlichste unter allen abgegebenen evaluiert. Im Mai 2018 erteilte uns BMW dann den offiziellen Auftrag. Baustellenbeginn war im August 2018. Die Fertigstellung ist für Mitte 2020 geplant.

### Lean-Prinzip für den Baubereich adaptiert

Das gesamte FIZ Future Bauprojekt wird nach Maßgabe von BMW unter „Lean-Construction“-Bedingungen umgesetzt. Lean Construction ist ein integraler Ansatz für die Planung, Gestaltung und Ausführung von Bauprojekten. Es ist eine Adaption des Lean-Production-Prinzips, wie man es aus dem Automobilbereich kennt. Dabei arbeitet man nicht mit klassischen Terminplänen, sondern mit Taktplänen. Die Ziele sind die Verbesserung der Prozesse und Abläufe sowie mehr Flexibilität.



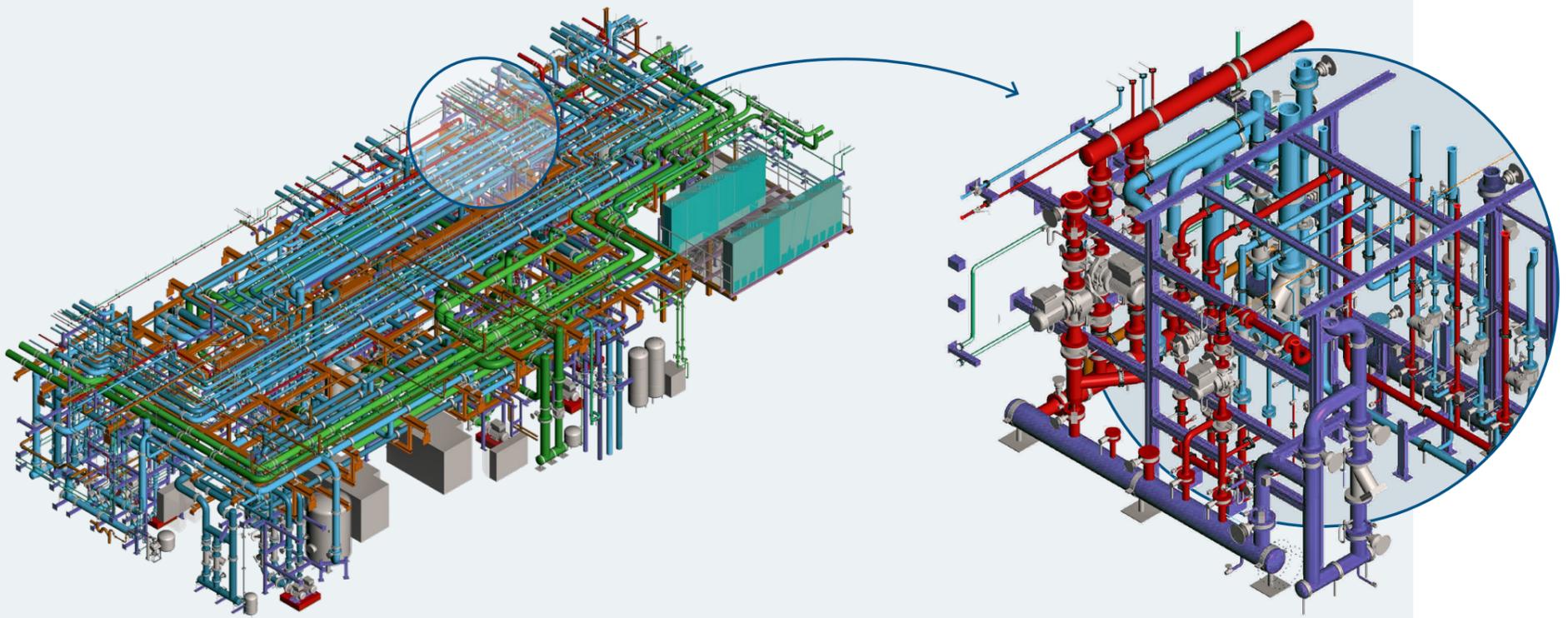
Dachaufsicht WPM TP 1 – Lüftungsanlagen und Rückkühler

### Hoher Anspruch von Kundenseite – und an uns selbst

Jedes laufende Projekt ist für uns das Wichtigste. Jedes hat typische Herausforderungen und Besonderheiten, auf die wir uns individuell einstellen. Das gehört zu unserem Job. Diesen wollen wir nicht nur erledigen – wir wollen tadellose Arbeit termingerecht abliefern. Für diese Zuverlässigkeit schätzen uns unsere Kunden. Diesen Anspruch haben wir aber vor allem an uns selbst.

### Liberaler Führungskultur und Teamspirit als Erfolgsparameter

Unsere Teams meistern ihre Aufgaben mit viel Erfahrung, Kreativität und Eigenverantwortung. Da die Kernteams langfristig zusammenbleiben, sind sie sehr aufeinander eingeschworen und können sich nahezu blind aufeinander verlassen. Mitarbeiter und Externe, die projektmäßig dazu stoßen, werden schnell integriert und vom Zusammenhalt inspiriert. Man „kann“ gut miteinander – aber auch mit den Bauherren und ihren Projektleitern. Dadurch sind Konflikte sehr selten. Probleme können zumeist sehr schnell aus der Welt geschafft werden.



Energiezentrale TP2 – Gesamtübersicht und Detail aus dem Heizungsverteiler

### Große logistische Herausforderung

Die Größe des Projekts, die Menge an Dienstleistern, der ambitionierte Zeitplan sowie die Zuwegungen und Gegebenheiten vor Ort stellen eine interessante Herausforderung für die Teams von Lausser dar. Komponenten mit bis zu 10 Tonnen Gewicht müssen in den zwei großen Gebäuden in jeweils neun Stockwerken termin- und sachgerecht in Position gebracht und installiert werden. Ein von Lausser für das FIZ Future Projekt eigens entwickeltes Logistikkonzept unterstützt sie dabei ebenso wie unsere eigenen, sehr flexiblen Transportkapazitäten.

### Erfolgreiche Projekte, glückliche Kunden – und zufriedene Mitarbeiter

Wir geben unseren Leuten die Freiheit, ihre eigenen Wege zu suchen, aber auch dort Unterstützung, wo sie sie sich wünschen. Flache Hierarchien ermöglichen schnelle Entscheidungen und ein agiles, sehr lösungsorientiertes Vorgehen. Die Ergebnisse sind erfolgreiche Projekte, glückliche Kunden – und zufriedene Mitarbeiter bei Lausser.

# AUSBILDUNGSPREIS 2019

Lausser unangefochten in der Kategorie Großunternehmen



Im November wurde heuer zum 13. Mal der Ausbildungspreis des Landkreises verliehen. In der Kategorie Großunternehmen dürfen wir uns über einen unangefochtenen Sieg freuen!

23 Unternehmen aus dem Landkreis waren in der Auswahl. Zusammen haben sie 2019 rund 240 Lehrlinge ausgebildet und mehr als 2500 Menschen den optimalen Start ins Berufsleben ermöglicht. In den vergangenen 50 Jahren haben wir bei Lausser fast 500 Lehrlinge in einem breiten Berufsspektrum ausgebildet. Die Unterstützung unseres Nachwuchses liegt uns sehr am Herzen. Das spiegelt sich auch in den guten Leistungen wider.

Kultusstaatssekretärin Anna Stolz bezeichnete den Ausbildungspreis als Wertschätzung für unsere Leistung und zugleich Motivation, den guten Weg auch in Zukunft engagiert fortzusetzen.

Staatsekretärin Anna Stolz, Wirtschaftsreferent Martin Köck (Dritter von links) und Landrat Josef Laumer (rechts) bei der Ehrung der Preisträger. Karl Laußer, Josef Sagstetter und Heribert Laußer nahmen den Ausbildungspreis für Lausser mit Freude in Empfang.

## LAUSSER ZUM VIERTEN MAL UNTER BAYERNS BEST 50

Nach 2004, 2012 und 2016 wurde Lausser auch 2019 wieder mit dem Bayerischen Staatspreis „Bayerns Best 50“ ausgezeichnet. Im Juli 2019 überreichte uns Hubert Aiwanger den Preis im Rahmen eines feierlichen Empfangs im Schloß Schleißheim in München.

„Mit diesem Preis wollen wir Beispiele positiven Unternehmertums öffentlichkeitswirksam würdigen. Die ausgezeichneten Firmen haben Vorbildcharakter für die gesamte bayerische Wirtschaft!“, so der Bayerische Staatsminister für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie.



Preisübergabe im Schloß Schleißheim in München.  
Von links nach rechts: Josef Sagstetter (Kaufmännischer Leiter), Heribert Laußer (Geschäftsführer), Juror Christian Eschner, Karl Laußer (Geschäftsführer) und Wirtschaftsminister Hubert Aiwanger.



## AWARD FÜR LUFTHYGIENE GEHT AN LAUSSER

Der Deutsche Fachverband für Luft- und Wasserhygiene e. V. zeichnete Lausser für die vorbildliche hygienische Arbeit aus.



Beim Fachsymposium des Fachverbands für Luft- und Wasserhygiene e.V. durften wir im Oktober 2019 in Kassel den Award in der Kategorie „Luft“ in Empfang nehmen.

Der erste Vorsitzende des DFLW e. V., Dr. Stefan Burhenne, würdigte in seiner Laudatio unsere langjährige vorbildliche Arbeit im Bereich der Raumlufthygiene. Als Besonderheit stellte Dr. Burhenne unsere interne Luftkanal- und Vorfertigung heraus, mit der es uns gelingt, hohe Qualität und hygienische Standards – wirtschaftlich und „just in time“ – zu liefern.

Reinhard Laußer und Tobias Schatz nahmen den Preis stellvertretend für alle Mitarbeiter entgegen. Dabei betonten sie, dass ohne das herausragende Engagement der gesamten Belegschaft ein solcher Erfolg nicht möglich sei.

Der erste Vorsitzende des DFLW e.V., Dr. Stefan Burhenne (links) mit Reinhard Laußer (Mitte) und Tobias Schatz (rechts) bei der Preisverleihung.

## ZAHLEN & FAKTEN

- Kessel 1-3: ca. 40,2 MW thermische Leistung
- BHKW 1-2 (Bauabschnitt 2): ca. 9,6 MW thermische Leistung und ca. 8,8 MW elektrische Leistung
- Gesamt installierte Wärmeleistung am Heizkraftwerk Klingenhof: 49,8 MW

### Gasmotorenmodule

- Zylinder: 24 pro Modul
- Gewicht: 56 t pro Modul
- Hubraum pro Motor: 150 L
- Feuerungswärmeleistung pro BHKW: 9652 kW
- Elektrische Leistung pro BHKW: 4404 kW
- Thermische Leistung pro BHKW (ohne Abgaswärme): 2660 kW

### Zeitschiene

- Auftragserteilung: Mai 2017
- Baubeginn: Oktober 2017
- Fertigstellung: Juli 2018
- Bauzeit: 10 Monate

# N-ERGIE RÜSTET SICH FÜR DEN KLIMASCHUTZ. MIT TECHNOLOGIE VON LAUSSER



## AKTUELLE PROJEKTE

# N-ERGIE

Die Energiewende ist eine wichtige Voraussetzung für den nachhaltigen Klimaschutz. Um die Energieversorgung auch unter Spitzenlast zu gewährleisten und die Leistungsschwankungen der neuen Energien auszugleichen, werden kleine, moderne und flexible Einheiten zur Energieversorgung benötigt. Lausser liefert sie.

N-ERGIE ist ein großer Energieversorger, der seine Kunden in Nürnberg und der Region mit Strom, Gas, Wasser und Fernwärme beliefert. Im Zuge der Energiewende und des Klimaschutzes steigen für die Energieversorger auch die Anforderungen hinsichtlich der Leistung, der Energieeffizienz und der bedarfsgerechten Versorgung.

### Energieversorgung im Wandel

In Deutschland wandelt sich die ehemals zentrale Energieversorgung auf der Basis von Kohle und Atomstrom mehr und mehr zu einer zeitgemäßen, dezentralen Versorgung durch kleinere, vernetzte Einheiten z. B. der Wind-, Solar- und Bioenergie. Deren Leistungsschwankungen müssen aufgefangen und ausreichend Energie (Regelenergie) auch zu Spitzenlastzeiten bereitgestellt werden. Neue, flexible Konzepte und leistungsfähigere Technologien sind hier gefragt. Lausser ist darauf spezialisiert.



Einbringung des BHKW-Moduls mittels Autokran

### Ausgleich von Schwankungen innerhalb von 30 Sekunden

Die volle Primärregelleistung muss zur schnellen Stabilisierung des Netzes innerhalb von 30 Sekunden verfügbar sein, um einen Stromausfall verhindern zu können. Dies wird im europäischen Verbund gemeinsam gewährleistet. Die Sekundärregelleistung muss innerhalb von fünf Minuten in voller Höhe verfügbar sein. Sie wird separat von den vier großen Übertragungsnetzbetreibern zur Verfügung gestellt.

### Vorgeschichte des Projekts

N-ERGIE betreibt in Nürnberg das Heizwerk Klingehof. Bereits 2016 wurde hier von Lausser eine moderne Heißwasserkesselanlage mit ca. 20 MW Feuerungswärmeleistung errichtet (Bauabschnitt 1).

### Mehr Wärmeleistung, effiziente Stromerzeugung, höherer Gesamtwirkungsgrad

Die bestehende Anlage wurde in einem zweiten Bauabschnitt von Lausser um zwei BHKW-Module erweitert. Auf diese Weise wurde aus dem reinen Heizwerk ein Heizkraftwerk mit Kraft-Wärme Kopplung. Dadurch wurde die Wärmeleistung signifikant erhöht und die Möglichkeit geschaffen, elektrischen Strom zu erzeugen und Regelenergie für den Bedarfsfall bereitzustellen. 4.000 Standardhaushalte können nun mit Fernwärme versorgt werden. Bis zu 12.500 Standardhaushalte mit Strom.

### Technische Lösung

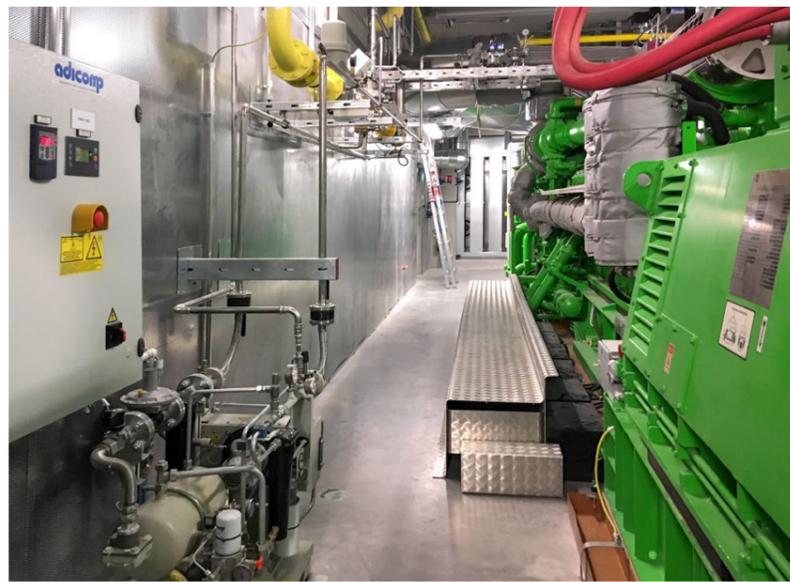
Dazu wurden in einem von Lausser neu errichteten Motorengebäude zwei baugleiche, mit Erdgas betriebene Gasmotoren zur gekoppelten Erzeugung von Strom und Wärme sowie für den Betrieb von Nebenanlagen installiert. Das Motorenheizkraftwerk wurde in die bestehende Anlage eingebunden. Die erzeugte Heizwärme wird nun in das Fernwärme-Primärnetz und der erzeugte Strom in das 20 kV-Mittelspannungsnetz der Main-Donau-Netzgesellschaft mbH eingespeist.

### Sportlicher Zeitplan mit hauseigener Vorfertigung realisierbar

Als Generalunternehmer war Lausser auch für die Koordinierung sämtlicher Nachunternehmer (Bau-, Elektro- und MSR-Technik) verantwortlich. Der Zeitplan war sehr sportlich. Nach Erteilung der behördlichen Genehmigung blieben nur noch 38 Wochen bis zum geforderten Termin der Fertigstellung. Durch die Erfahrung unserer Teams, die eingespielte Zusammenarbeit mit den Nachunternehmern und unsere hauseigene Vorfertigung war es uns möglich, den sehr engen Terminplan pünktlich einzuhalten.

### Kunde zufrieden. Folgeauftrag erteilt.

N-ERGIE war sehr zufrieden mit der Qualität und dem Tempo unserer Arbeit. Deshalb hat uns der Energieversorger bereits den Folgeauftrag für eine vergleichbare Anlage inklusive der Genehmigungsplanung erteilt.



Innenansicht des Aufstellraums für das BHKW-Modul I

## MARKENBILDUNG

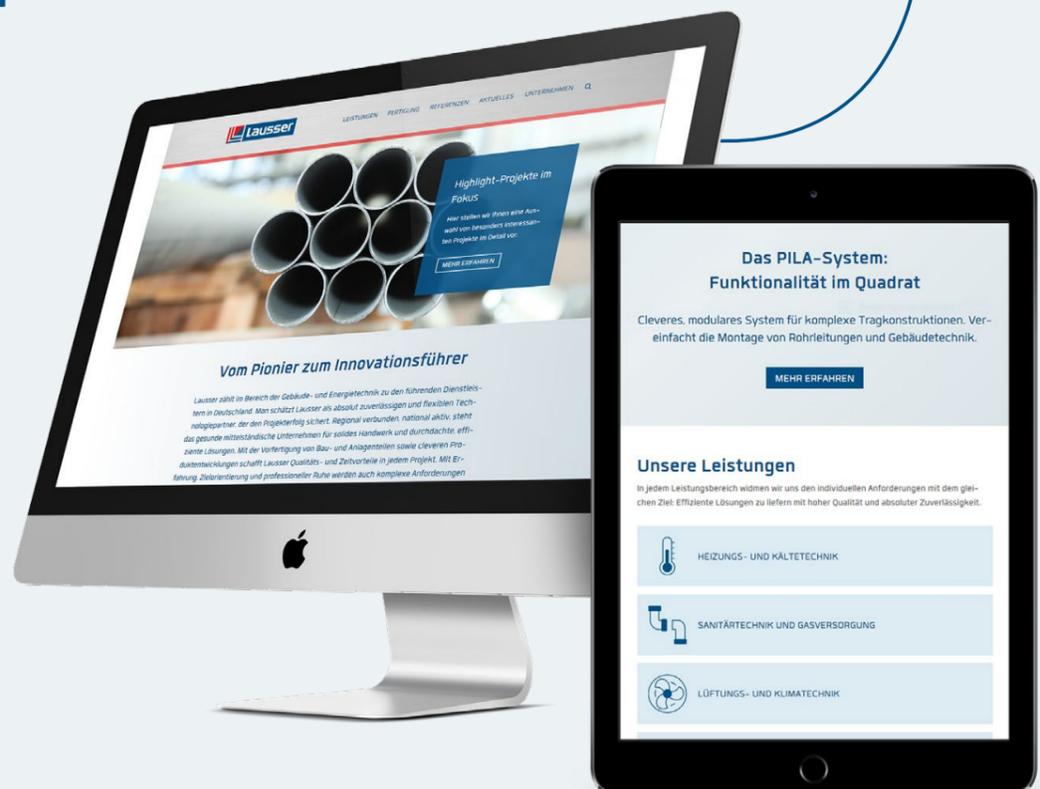
# MODERN, PROFESSIONELL, AUTHENTISCH

So präsentierte sich unsere Website seit genau einem Jahr mit neuem Design und spannenden Inhalten.

Monate der Design-Entwicklung, Programmierung, Redaktion und Abstimmung waren vorausgegangen. Unser Management und unsere Agentur arbeiteten intensiv zusammen. Der Livegang vollzog sich schnell, reibungs- und problemlos. Seither präsentiert sich unser Unternehmen auch online so, wie wir uns am Markt positionieren: modern, professionell und authentisch.

### Merkmale von [www.lausser.de](http://www.lausser.de)

- Übersichtliche Leistungs-Darstellung
- Attraktive Referenz-Darstellung
- Detaillierte Aufbereitung der Highlight-Projekte
- Informativer und optisch ansprechender Karriere-Bereich
- Informative, spannende Texte
- Professionelle Shooting-Bilder



# Herzlichen Glückwunsch!

## MENSCHEN IM FOKUS

Wir wünschen unseren Geburtstagskindern von Herzen alles Gute und danken unseren langjährigen MitarbeiterInnen für ihre Treue und ihr Engagement!

### Wir gratulieren ...

#### zum 50. Geburtstag

Nikola Mijic, Lothar Fichtl, Walter Haimerl, Werner Götz, Astrid Piendl, Steffen Kitschke, Robert Herrnberger, Ramona Günther, Franz Deuschl, Mario Zettel, Klaus Straßer, Detlef Nickchen, Mario Schmechel, Andrzej Lakota, Thomas Haimerl, Ralf Mühlbauer, Stefan Stumbeck



#### zum 55. Geburtstag

Karoly Cziraky, Zoltan Kiss, Robert Smietanski, Peter Manß, Erwin Heigl, Vaclav Zavadil, Reinhard Laußer, Wolfgang Wäsch, Alfred Deuschl, Marko Laudien, Jens Hertel, Lubos Hrubant

#### zum 60. Geburtstag

Manfred Artmann, Josef Deiminger, Radomir Stradej, Gerd Hähner, Richard Urban

#### zum 65. Geburtstag

Heribert Laußer, Sigmund Breu

### Ehrungen 2019

#### 20 Jahre Betriebszugehörigkeit

Christian Gänger, Frank Hunger, Florian Seidl, Claudia Weikelsdorfer, Robert Wendling, Andreas Wintermeier

#### 25 Jahre Betriebszugehörigkeit

Armin Breu, Udo Dürre, Werner Götz, Christian Seigner, Robert Herrnberger, Thomas Kögl, Albert Wittmann, Thomas Laumer, Georg Maindorfer, Sandra Schiedeck, Stefan Prommesberger, Josef Wänninger, Andrzej Lakota

#### 30 Jahre Betriebszugehörigkeit

Bianca Biendl, Walter Haimerl, Peter Hoffmann, Dirk Neumann, Ludwig Wolf

#### 35 Jahre Betriebszugehörigkeit

Josef Deiminger, Alois Landes, Bernhard Schießl, Johann Stumhofer

#### 40 Jahre Betriebszugehörigkeit

Alfred Deuschl, Rupert Rothammer

#### 45 Jahre Betriebszugehörigkeit

Manfred Artmann

## KARRIERE

### REGINA PLESSL KAMMERSIEGERIN

Beim diesjährigen Leistungswettbewerb des Deutschen Handwerks wurde Regina Pleßl für hervorragende Leistungen in der betrieblichen Ausbildung ausgezeichnet. Damit platzierte sich Regina als Kammersiegerin. Sie absolvierte bei uns eine Ausbildung zur Technischen Systemplanerin und wird im Anschluss Energie- und Gebäudetechnik studieren. Wir freuen uns sehr über ihren herausragenden Erfolg und bleiben eng in Kontakt!



Unsere Neuzugänge bei den Auszubildenden 2019

## WIR GRATULIEREN

Wir sind sehr stolz auf unsere Auszubildenden und Mitarbeiter und gratulieren:

#### Ausbildung zum Anlagenmechaniker

• Moritz Buchner

• Mario Beck

#### Ausbildung zum Technischen Systemplaner

• Regina Pleßl

• Maria Simml

• Jonas Baumgartner

• Elena Hirmer

• Nadine Stegbauer

• Stefan Paulus

• Sonia Jandeseck

#### Ausbildung Kauffrau für Büromanagement

• Kathrin Zollner

• Julia Gürster

• Christina Haller

• Julia Preiß

• Stefanie Wanninger

#### Ausbildung zum Technischen Elektroniker

• Johannes Ettl

## TERMINE IM ÜBERBLICK



### Neuer Ausbildungsbeginn am 01.09.2020

Auch 2020 Jahr stellen wir wieder rund 20 Azubis ein. Folgende Berufsfelder stehen zur Auswahl:

- Anlagenmechaniker/-in für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik (m/w/d)
- Technische/r Systemplaner/-in der Versorgungs- und Ausrüstungstechnik (m/w/d)
- Elektroniker/-in für Energie- und Gebäudetechnik (m/w/d)
- Kaufmann/-frau für Büromanagement (m/w/d)
- Metallbauer (m/w/d)
- Fachkraft für Lagerlogistik (m/w/d)
- Ausbildungsberuf Anlagenmechaniker und Studium z. B. in Deggendorf, Regensburg, Nürnberg und München (m/w/d)

Weitere Infos unter [www.lausser.de/karriere](http://www.lausser.de/karriere)

## IMPRESSUM

#### Herausgeber:

Karl Lausser GmbH  
Hauptstraße 20, Pilgramsberg, 94372 Rattiszell  
Telefon +49 (0) 99 64/6 50-0  
[lausser@lausser.de](mailto:lausser@lausser.de) → [www.lausser.de](http://www.lausser.de)

**Redaktion:** Thomas Laußer (Lausser), Reinhard Laußer (Lausser), Markus Zimmermann (Lausser), Christian Gosciniak (JANDA+ROSCHER)

**Gestaltung:** JANDA+ROSCHER, Die WerbeBotschafter

**Fotos:** Titelfoto und Titelstory: Wolfgang Stahl, Studio SX HEUSER

**Druck:** Druckerei Stolz, Mitterfels